

Ihr Weg zu uns



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf
Kurhausstraße 30, 13467 Berlin

- + **S-Bahn** S1 Hermsdorf
- + **Bus** Bus 125 Kurhausstr./Falkentaler Steig
Bus 220, 326 Loerkesteig
- + **Auto** Autobahn A111
Ausfahrt Hermsdorfer Damm
Hermsdorfer Damm bis Hermsdorf folgen
links abbiegen in den Falkentaler Steig
links abbiegen in die Kurhausstraße



GESUNDHEIT



Unser Team



Chefärztin Dr. med. Iris Kraus
Fachärztin für Anästhesiologie
*Zusatzbezeichnung: Intensivmedizin /
Palliativmedizin*



Ltd. Oberärztin Dr. med. Danuta May
Fachärztin für Anästhesiologie
*Zusatzbezeichnung: Intensivmedizin /
Notfallmedizin / Spezielle Schmerztherapie*



Oberarzt Dr. med. Saeed Esmaili
Facharzt für Anästhesiologie
*Zusatzbezeichnung: Intensivmedizin /
Medizinische Informatik*



Oberarzt Adrian Klein
Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung: Intensivmedizin



So erreichen Sie uns

- + **Zentrale**
Telefon: 030-4092-0
Fax: 030-4042-408
- + **Sekretariat**
Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
Telefon: 030-4092-535
- + **E-Mail:**
anaesthesie@dominikus-berlin.de
- + **Internet:**
www.caritas-klinik-dominikus.de

ANÄ 05.01.02 - Version 01 - Stand 10.07.2019



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Informationsmaterial
für Patientinnen, Patienten
und Angehörige



**Caritas-Klinik
Dominikus**
Berlin-Reinickendorf



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

In unserer Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin betreut Sie ein erfahrenes Team von Anästhesistinnen und Anästhesisten sowie Pflegekräften. Durch die zusätzliche Spezialisierung unseres Ärzteteams auf dem Gebiet der Intensivmedizin, Schmerztherapie, Notfallmedizin und Palliativmedizin fließen diese Aspekte in die Versorgung unserer Patient(inn)en ein.

Unter Anwendung moderner Narkoseverfahren sorgen die Anästhesist(inn)en dafür, dass Operationen und Eingriffe ohne Schmerzen durchgeführt werden können. Dabei überwachen und stabilisieren wir die lebenswichtigen Funktionen des Herz-Kreislaufsystems und der Atmung. Im Anschluss findet eine Überwachung im Aufwachraum oder in bestimmten Fällen die Weiterbetreuung auf der Intensivstation statt.

Anästhesiesprechstunde

Im Prämedikationsgespräch werden bestehende Vorerkrankungen sowie die sich daraus ergebenden möglichen Narkoseverfahren (Allgemeinanästhesie, Teilnarkose, Regionalanästhesie) für die anstehende Operation, die akute Schmerztherapie sowie eine intensivmedizinische Betreuung erörtert und festgelegt.

Patienteninformation

Bitte bringen Sie zum Anästhesiegespräch wichtige Krankenunterlagen mit. Neben einem Medikamentenplan sind Befunde von Untersuchungen des Herzens (Ultraschalluntersuchungen, Herzkatheterbefunde), der Lunge und sonstige Befunde (z. B. Neurologie) eine wichtige medizinische Informationsgrundlage.

Für den Narkosearzt/die Narkoseärztin ist es wichtig, ein umfassendes Bild über ggf. bestehende Erkrankungen, Operationen oder möglicherweise aufgetretenen Komplikationen bei anderen Operationen zu erhalten.

Falls Sie einen Narkoseausweis besitzen, bringen Sie diesen unbedingt mit.

Intensivmedizin

Neben der Narkoseführung während eines chirurgischen Eingriffes oder einer Untersuchung, gehört es zu unseren Aufgaben, Patient(inn)en nach größeren Operationen oder mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung (wie z. B. eine schwere Blutvergiftung, Lungenentzündung, Herzinfarkt, u.v.m.) auf der Intensivstation zu betreuen und zu behandeln.

Hierbei kommen häufig moderne medizinische Geräte zum Einsatz, welche wichtige Organfunktionen unterstützen oder ersetzen, bis sich diese erholt haben. Dabei ist es uns ein Anliegen, gemeinsam mit unseren Patient(inn)en und ihren Angehörigen auch schwierige ethische Fragestellungen zu erörtern.



Schmerztherapie

Ein wichtiges Ziel ist für uns, möglichst eine Schmerzfreiheit herzustellen und eine schnelle Genesung zu unterstützen. Daher wird z. B. schon vor einem operativen Eingriff ein Schmerzkatheter gelegt, der in der postoperativen Phase für ein geringes Schmerzempfinden sorgen soll. Des Weiteren kommen patientengesteuerte Schmerzpumpen zum Einsatz, über die sich unsere Patient(inn)en nach der OP, selbst Schmerzmedikamente über eine Venenverweilkanüle verabreichen können. Als Grundbasis erhalten alle Patient(inn)en Schmerztabletten. In schwierigen Fällen kann der hausinterne Schmerzdienst für alle Patient(inn)en hinzu gebeten werden.

Was uns

besonders macht



Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin



Menschlich umsorgt dank christlicher Nächstenliebe

Medizinisch behandelt auf höchstem Niveau

Aufgehoben im ganzheitlichen Netz der Caritas

Der Caritas Vorteil

Wir sind Teil des größten deutschen Versorgungsnetzwerks – der Caritas. Das heißt, wir beraten und betreuen Sie auch vor und nach Ihrer Behandlung umfassend und persönlich.

